

	<p>Object: Die Annenstraße in Richtung Neustädtischer Markt; Blatt 6/71 aus: Original-Ansichten der vornehmsten Städte in Deutschland [...], Bd. 12/12, Darmstadt 1856</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Collection: Grafiksammlung</p> <p>Inventory number: V10442Kb</p>
--	--

Description

Die St. Annen-Straße verläuft vom Neustädter Markt in südöstlicher Richtung bis zur Sankt-Annen-Brücke, wo früher auch das gleichnamige Tor stand. Ihr Name leitet sich ab von der einstigen St. Annenkapelle vor dem Tor. Nach 1933 in Adolf-Hitler-Straße umbenannt, hieß sie nach 1945 erst wieder St. Annen-Straße und von 1949-1993 dann Friedensstraße. Sie war und ist der breiteste Straßenzug der Brandenburger Doppelstadt mit geradezu platzartigem Charakter. Der mittelalterliche Straßenzug wurde im 18. und 19. Jahrhundert mit einer Reihe ansehnlicher Neubauten versehen, darunter das 1789 errichtete, dreigeschossige Stadtpalais der Familie von Rochow in der einstigen St. Annen-Straße 12. [Thomas Sander]

u.l.: Gez. v. L. Rohbock"; u.m.: Die St. Annenstrasse in Brandenburg / Druck & Verlag v. G.G. Lange in Darmstadt.; u.l.: Stahlst. v. G.M. Kurz

Basic data

Material/Technique:	Stahlstich
Measurements:	23,7 x 28,5 cm

Events

Template creation	When	
	Who	Ludwig Rohbock (1824-1893)

	Where	
Printing plate produced	When	1856
	Who	Georg Michael Kurz (1815-1883)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	St.-Annen-Straße (Brandenburg an der Havel)

Keywords

- Cityscape
- Graphics
- Steel engraving

Literature

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (1995): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 1.2/2: Stadt Brandenburg an der Havel. Äußere Stadtteile und eingemeindete Orte. Worms, S. 360ff
- Lange, Gustav Georg (1856): Original-Ansichten der vornehmsten Städte in Deutschland: ihrer wichtigsten Dome, Kirchen und sonstigen Baudenkmäler alter und neuer Zeit, Bd. 12/12. Darmstadt, Blatt 6